



Folgende Verbindungen müssen am teilnehmenden Computer erreichbar sein, damit eine erfolgreiche Sitzung mit Adobe Connect durchgeführt werden kann.

### Mindestkonfiguration für Web-Datenverkehr

✓ https://- und wss://-Standard-Web-Datenverkehr zulassen an **\*.adobeconnect.com**

⚠ Nur sehr wenige Kunden müssen Änderungen vornehmen, um diese Anforderung zu erfüllen, da es sich um standardmäßigen HTTPS-Datenverkehr handelt. ⚠

Darüber hinaus müssen Benutzer die Zertifikatvalidierung für folgende Adressen zulassen (auch dies muss nur von sehr wenigen Kunden explizit festgelegt werden):

- `crl3.digicert.com`
- `crl4.digicert.com`
- `ocsp.digicert.com`

### Mindestkonfiguration für WebRTC-Datenverkehr

✓ TURN-S-Verkehr (oder einfach den gesamten verschlüsselten Verkehr) über Port 443 zulassen an **\*.webrtc.adobeconnect.com**

Es gibt alternativ die Möglichkeit, den Datenverkehr über IP-Adressen statt über Platzhalterdomänen zuzulassen. Dafür müssen die IPs 3.252.48.0/23 und 3.252.49.0/23 zugelassen werden.

⚠ In Zukunft werden weitere statische IP-Blöcke hinzugefügt, sodass Kunden, die statische IP-Adressen zulassen möchten, ihre zulässigen IP-Blöcke dann aktualisieren müssen. Aus diesem Grund empfehlen wir Kunden, die IP-Adressen **nach Möglichkeit nach Domännennamen** zuzulassen. ⚠

### Empfohlene Netzwerkkonfiguration

Einer der größten Vorteile von WebRTC ist, dass UDP-Datenverkehr bevorzugt wird. UDP verarbeitet schlechte Netzwerkbedingungen (hohe Latenz, hoher Paketverlust) besser als TCP.

✓ Daher empfehlen wir Kunden, die folgenden UDP- und TCP-Ports zuzulassen:

Port	Protokoll	Verwenden
3478	UDP	STUN/TURN
30000 – 65535	UDP	SRTP (Secure RTP)
3478	TCP	TURN

Diese Ports sollten für folgende Ziele zugelassen werden: 3.252.48.0/23 und 3.252.49.0/23